



Bekanntmachung

Kommunalwahl am 8. März 2026;

Zusammenfassung von Stimmbezirken aufgrund des Rückgangs der Urnenwählerinnen und -wähler

Bei den letzten Wahlen stieg der Anteil der Briefwählerinnen und -wähler permanent an. Insbesondere bei der letzten Kommunalwahl im Jahr 2020 lag er bei über 2/3 aller Wählerinnen und Wähler. Auch bei den folgenden Wahlen war der Briefwahlanteil kontinuierlich hoch bei ca. 60 %. Damit verbunden ist gleichzeitig ein entsprechender Rückgang der Wählerinnen und Wähler, die ihre Stimmen im Wahllokal abgeben (sog. Urnenwahl). Dieser Trend wird sich in Zukunft erwartungsgemäß fortsetzen. Für die Kommunalwahl am 8. März 2026 muss dementsprechend die Anzahl der Briefwahlvorstände annähernd verdoppelt werden, um die Masse an Wahlbriefen zu bewältigen und das Wahlergebnis in einem angemessenen Zeitraum ermitteln zu können. Für die Briefwahl werden dadurch ca. 80 Wahlhelfer benötigt. Weitere 70 Wahlhelfer würden benötigt, wenn die bisherige Zahl von 8 Urnenwahllokalen beibehalten wird. Allerdings wären diese Wahllokale mit durchschnittlich (nur noch) 125 Wählerinnen und Wählern sehr gering ausgelastet.

Aus diesen Gründen wird die Anzahl der Urnenwahllokale auf 5 reduziert. Hierfür werden Stimmbezirke in den Ortsteilen Jettingen und Scheppach zusammengefasst, sodass bei der Kommunalwahl 2026 folgende Stimmbezirke bestehen:

Neue Stimmbezirke:	Wahllokal:	Bestehend aus den bisherigen Stimmbezirken (Wahllokal):
1 Jettingen Nord-West	Turnhalle Jettingen – Nebentrakt	1 Jettingen Nord-West (Turnhalle Nebentrakt) und 4 Jettingen Nord-Ost (Kita ‚Johann Breher‘)
2 Jettingen Süd-Ost	Turnhalle Jettingen – Haupttrakt	2 Jettingen Süd (Turnhalle Haupttrakt) und 3 Jettingen Ost (Mittelschule Aula)
3 Scheppach	Grundschule Scheppach	5 Scheppach Nord-West (Grundschule) und 6 Scheppach Ost (Grundschule)
4 Freihalden	Kita Freihalden	7 Freihalden (wie bisher)
5 Ried / Schönenberg	ehemalige Schule Ried	8 Ried / Schönenberg (wie bisher)

Für die Wählerinnen und Wähler in Scheppach, Freihalden, Ried, Eberstall und Schönenberg ändert sich somit hinsichtlich des Wahllokals nichts. Auch die Jettinger Wählerinnen und Wähler, die bereits bisher in der Turnhalle ihre Stimmen abgegeben haben, behalten ihr bisheriges Wahllokal bei. Allerdings müssen jene Wählerinnen und Wähler, die bisher in der Aula der Mittelschule und in der Kita ‚Johann Breher‘ gewählt haben, nun ebenfalls die Wahllokale in der Turn- und Festhalle bei der Eberlin-Mittelschule aufsuchen.

Mit dieser Zusammenlegung erreichen wir eine bessere Auslastung der Urnenwahllokale und verringern den personellen und logistischen Aufwand erheblich. Uns ist bewusst, dass diese Maßnahme für die betroffenen Wählerinnen und Wähler eine gewisse Umstellung bedeutet. Wir hoffen jedoch, dass wir diese durch die Art und Weise der Zusammenlegung auf ein zumutbares Maß reduzieren können.

Inwiefern die Neugliederung der Stimmbezirke auch bei späteren Wahlen beibehalten wird, hängt von der künftigen Entwicklung der Wählerzahlen ab, welche weiterhin beobachtet werden muss.

Wir bitten um Kenntnisnahme und bedanken uns für Ihr Verständnis!

Jettingen-Scheppach, 20.01.2026

Christoph Böhm
Erster Bürgermeister